



02. Januar 2011

An die
UN – Unabhängigen Nachrichten
www.un-nachrichten.de

Frau Cindy Stüber

Hallo !

Ihr Artikel der Ausgabe Dez. 2010, Seite 9 ff, hat mich sehr gefreut.

Sie sind noch sehr jung und ich bin schon alt. Aber ein Gespräch zwischen alt und jung umspannt einen Großteil der Bandbreite unseres Volkes. Das Meiste könnte ich unterschreiben in Ihrem Artikel, wenn Sie statt Nation das Wort **Volk** setzen würden.

Jedoch das wichtigste, schlimmste, grausamste Verbrechen der Menschheitsgeschichte, das seit 30 Jahren vor unser aller Augen abläuft - den HoloSchächt, mit täglich 2000 völlig unnötigen Krebsopfern, sprich Chemo-Leichen nur in Deutschland – den haben Sie (vielleicht aus eigener Unkenntnis) nicht erwähnt.

Sie sind erst 19 Jahre alt. Mit 19 war ich, verglichen mit Ihnen, noch ein Bäh-Lamm. Ich hätte damals nicht einen so klugen Artikel schreiben können. Aber daß ein so kluger junger Mensch wie Sie das tägliche 2000-fache Verbrechen des Massenmordes an unserem Volke nicht sieht oder bisher nicht gesehen hat, das zeigt, wie blind unser ganzes Volk ist, bzw. vorsätzlich durch sämtliche Medien dumm gehalten wird.

Zum Vergleich: In Israel sterben pro Jahr 150 bis 160 jüdische Menschen an Krebs. Chemo bekommt niemand. Die israelische Botschaft in Berlin hat das veröffentlicht. Später wollte man es wieder revozieren und sagte, es seien 150 pro 100.000, also etwa 11.000.

Es stellte sich heraus, daß wirklich 11.000 Patienten mit Chemo in Israel pro Jahr sterben, aber nur die mit Chemo und Morphinium behandelten Patienten – und das sind bis auf die 150 jüdischen Patienten – alles Palästinenser, die gleichwohl nur noch ca. 1/5 der Bevölkerung Israels ausmachen.

Fazit: Von allen jüdischen Patienten weltweit, die ausnahmslos die Germanische Heilkunde praktizieren, sterben nur 1% - und 99% überleben - ohne Chemo.

Von den Palästinensern und allen anderen nicht-jüdischen Patienten sterben 98% mit Chemo – und nur 2% überleben.

Doch es kommt noch schlimmer:

Die unärztlichen Onkologen, die wider besseres Wissen die nicht-jüdischen Patienten zu dieser wesentlichen mortalen Chemo zwingen, sind fast alle jüdischen Glaubens.

Glauben Sie wirklich, wir könnten einen Rechtsstaat erreichen, wenn alle diese Massenmörder als „Staat im Staate“ weiter ihr Unwesen treiben, und täglich 2000 unserer Familienangehörigen und Freunde unseres Volkes schächten dürfen?

In einem solchen Staate möchte ich nicht leben.

Die Germanische Heilkunde (= Germanische Neue Medizin®) die es eigentlich schon immer gegeben hat, jedoch (erst) vor 30 Jahren wiederentdeckt wurde, und die man heute sogar wissenschaftlich beweisen kann – die aber nunmehr schon seit 30 Jahren totgeschwiegen und unserem Volk vorenthalten wird – ist wahrlich das größte Göttergeschenk, das die Götter den Menschen gemacht haben. Es ist vermutlich die wichtigste Entdeckung der Menschheitsgeschichte überhaupt.

Könnte es sein, daß ein „Rechtsstaat“ ohne Germanische Heilkunde gar nicht vorstellbar und ebenso die Germanische Heilkunde ohne einen wirklichen Rechtsstaat auch nicht denkbar ist?

Und - „Hand auf's Herz“ - sollten Sie von der „Germanischen“ (ohne die keine Familie, kein Volk und kein Volks-Rechtsstaat überhaupt denkbar ist) tatsächlich noch nie etwas gehört bzw. nichts gewußt haben?

Nun, das Recht der Jugend ist es, Fehler machen zu dürfen. Die sollten wir Alten allerdings nicht mehr machen!

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2011 grüßt Sie aus dem norwegischen Exil,

Ihr



Dr. Ryke Geerd Hamer
Rektor





Newsletter der Botschaft des Staates Israel

Israel Diplomatic Network

 [Komplette Druckversion](#)

[Botschaft des Staates Israel - Berlin](#)

Mittwoch, 29.10.2008

GESELLSCHAFT

Rückgang der Krebsfälle in Israel

Die Verbreitung von Krebserkrankungen befindet sich in Israel im rückläufigen Trend. Dies teilte der nationale Krebsregistrator, Dr. Micha Barchana, heute mit. Grund dafür ist vor allem der Rückgang von Dickdarm-, Brust- und Lungenkrebs.

Barchana wies darauf hin, dass wegen des Bewusstseins der Öffentlichkeit und damit zusammenhängenden Vorsorgeuntersuchungen Fälle von Brustkrebs zunehmend im frühen Stadium entdeckt würden. Aktuellen Angaben zufolge sind im Jahr 2006 3075 Fälle von Brustkrebs registriert worden (gegenüber 3144 im Jahr 2005). Nach wie vor hohe Brustkrebsraten verzeichnet der arabische Sektor.

Auch die Zahl der Krebstoten ist im Laufe der vergangenen Jahre zurückgegangen. So starben etwa im Jahr 2004 152 Menschen in Israel an Krebs; 2003 waren es 160 Tote.

(Haaretz, 22.10.08)

Schweinegrippe: visionär oder paranoid?

Die österreichische Bundesregierung überwies dem Pharmakonzern *Baxter*, der nun auch die Schweinegrippe-Impfung herstellt, die Summe von 33 Millionen Euro, um in der Zukunft Impfungen, die es zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses – im Jahr 2006 – noch gar nicht gab, einzukaufen zu dürfen. Gesundheitsminister Alois Stöger bestätigt: „Nach Auftreten der Vogelgrippe im Jahr 2006 haben wir in den vergangenen Jahren für einen Vorvertrag diese Summe an *Baxter* bezahlt; für den Fall, daß die Weltgesundheitsorganisation die Ausbreitung eines anderen Virus zur Pandemie erklärt.“ Jetzt kann die Alpenrepublik bis zu 16 Millionen Dosen zu einem bestimmten, vorher ausgemachten Preis erwerben.

Handy-Nutzer: Verdoppelung von Hirntumorrisiko

Bereits im vergangenen Jahr publizierte Dr. Vini Gautam Khurana ein e-paper mit dem Titel *Mobile Phones and Brain Tumours – A Public Health Concern* („Mobiltelefone – eine Besorgnis für die Volksgesundheit“). Der Autor hatte während 15 Monaten die laufende medizinische und wissenschaftliche Literatur ausgewertet und kam zum Schluß, daß beim Gebrauch von Handys während zehn Jahren und mehr das Risiko annähernd verdoppelt wird, auf jener Seite des Kopfs einen Hirntumor zu entwickeln, wo man sich das Telefon ans Ohr hält.

Und so warnte der Forscher vor einem enormen Anstieg von Tumoren und forderte die Industrie auf, sofortige Schritte zur Reduktion der Strahlung zu unternehmen. Statt dessen ging die Mobilfunk-Lobby auf Khurana los und bezichtigte ihn der Einseitigkeit. Deshalb bat der angegriffene Forscher angesehene Professoren, mit ihm zusammen erneut eine Metastudie durchzu-

Preisgünstige Hefte!

Bestellen Sie jetzt: *ZeitenSchrift* 31 bis 45 erhalten Sie nun für nur CHF 8.–/€ 5.50 pro Heft (statt CHF 12.–/€ 8.25)!
Siehe Rückseiten. Mindestbestellmenge: 3 Stück.



führen, welche die vorhandenen wissenschaftlichen Daten objektiv analysiert. Die vom Department für Neurochirurgie an der Nationalen Universität Australien publizierte neue Studie bestätigte indes nur, was Khurana schon ein Jahr zuvor herausgefunden hatte.

Krebs: in Israel auffallend selten

Der nationale Krebsregistrator von Israel, Dr. Micha Barchana, teilte neulich mit, daß die bereits schon sehr niedrigen Krebsraten in seinem Land erfreulicherweise weiter abnehmen. Dies trifft vor allem auf Dickdarm-, Brust- und Lungenkrebs zu.

Bereits im Jahr 2004 starben von den 7,4 Millionen Einwohnern Israels nur gerade 152 Menschen an Krebs. Dies ergibt rein rechnerisch die sensationelle Zahl von 0,4 Krebstoten pro Tag. Zum Vergleich: Im selben Jahr erlagen allein in Deutschland 220'000 Menschen dem Krebs – also 601 Personen jeden Tag. In Österreich waren es 2008 täglich 55 Krebstote und in der Schweiz „nur“ 40.

In Israel jedoch liegt dieser Wert immer noch um den Faktor 100 tiefer! Aus den israelischen Statistiken geht hervor, daß die meisten Krebsopfer der nichtjüdischen Bevölkerung entstammen. Somit ist die Todesrate unter den Juden nochmals geringer.

Warum nur? Leben die Israelis gesünder? Nicht wirklich, denn auch dort raucht beispielsweise jeder vierte. Der Schlüssel liegt ist die Krebsbehandlung an sich: Weil man in Israel den Krebs aus einer ganzheitlichen Sicht betrachtet und die totale Entgiftung von Körper, Seele und Geist als oberste Priorität setzt, im Verbund mit einer gesunden Ernährung.

Ganz offensichtlich funktioniert dieser natürliche Therapieansatz bestens. Nur schade, daß die Schulmedizin im Rest der Welt noch immer auf dem „Mordsgeschäft“ von Chemotherapie, Bestrahlung und Radi-

kalschnitt besteht. Helfen tut das nämlich nicht. Weltweit steigen die Krebserkrankungen immer noch an. Allein in Europa starben 2006 daran insgesamt 1,7 Millionen Menschen. Insider schätzen jedoch, daß es in Wahrheit weit mehr sind, weil viele Krebspatienten im nachhinein an den Folgen einer herkömmlichen Behandlung sterben und dann in der Statistikspalte für „Herz- und Kreislauf-tote“ landen.

Zahlen können manches erhellen. So auch, wenn man die jährlichen Krebstoten in einem Land, auf die jeweilige Bevölkerungszahl bezogen, auf eine Million Einwohner umrechnet und die so erhaltenen Werte der verschiedenen Länder miteinander vergleicht: Auf eine Million Deutsche kommen 2'683 Krebsopfer pro Jahr. In der EU (25 Mitgliedstaaten) liegt dieselbe Vergleichszahl bei 2'522 Toten, in Israel bei 21. Somit ist das Risiko, an Krebs zu sterben, in Europa 120 Mal größer als in Israel.

Da gibt es nur eins: Entweder nach Israel auswandern oder sich nur naturheilkundlich behandeln lassen!

Sterbehilfe für Männer...



Neulich erzählte mir Fritz beim Einkaufen: „Gestern Abend haben meine Frau und ich am Tisch sitzend über einiges diskutiert. Da kamen wir auf Sterbehilfe zu sprechen. Zu dem sensiblen Thema Wahl zwischen Leben und Tod habe ich ihr gesagt: ‚Wenn’s mal soweit kommen sollte, laß mich nicht in einem solchen Zustand! Ich will nicht leben, nur von Maschinen abhängig und von Flüssigkeiten aus einer Flasche. Wenn ich in diesem Zustand bin, dann schalte bitte die Maschinen ab, die mich am Leben erhalten.‘ – Da ist meine Frau aufgestanden, hat den Fernseher und den Computer ausgemacht und mein Bier weggeschüttet! Die blöde Kuh!“



Warum die Menschheit vom Aussterben bedroht sein könnte.



Als ob die Dinge dieses Jahr nicht schon schlecht genug stehen...



International bekannter Schauspieler stirbt an Schweinegrippe – und wir wissen alle, wer ihn angesteckt hat!



Weihnachten steht vor der Tür.



. Oktober 2010

Sehr geehrter Herr von Hohenzollern,

Sie haben am 05.09.10 einen kleinen Brief an Herrn Pilhar geschrieben, zu dem ich etwas anmerken möchte:

1. Ärztammer-Statistik-Lüge:

Seit 1997 hat die Ärztekammer an alle Ärzte in Deutschland Weisung gegeben, alle **Chemo**-Toten unter „Herz-Kreislauf-Tote“ einzuordnen.

Ziel war es offensichtlich, die Zahlen der **Chemo**-Toten in Deutschland den Zahlen der israelischen **Krebs**-Toten anzupassen. Ein atemberaubender Schwindel!

D.h. von den derzeit inzwischen über 2000 Toten pro Tag in Deutschland = ca. 800.000 oder mehr **Chemo**-Toten pro Jahr, sind nur noch knapp 200.000 **Chemo**-Tote übrig.

Die 600.000 sind statistisch weggelogen worden.

2. In Israel sterben, so schreiben Sie, jährlich rund 11.500 Menschen an **Krebs**.

Das scheint statistisch richtig, aber es stimmt nur halb, denn die Zahl haben Sie aus ca. 7 Millionen Bewohnern in Israel gerechnet. Aber in Wirklichkeit sind es 5,5 Millionen Israelis und 1,5 Millionen Palästinenser. Die 1,5 Millionen Palästinenser (und andere Nichtjuden) werden auch mit **Chemo** „umgebracht“ (98%). Das ergibt ca. 11.300 **Chemo**-Tote im Jahr, aber das Verhältnis ist etwa die gleiche Verhältniszahl, wenn man die gelogenen 200.000 **Chemo**-Toten in Deutschland zu den 11.500 **Chemo**-Toten Israels in Beziehung setzt, nämlich $200.000 : 115.000 (10 \times 11.500) = \text{circa } 2 : 1$.

Die israelischen **Krebs**-Toten betragen im Jahr ca. 150.

Die israelische Botschaft wollte ein besonderes Erfolgsergebnis publizieren und hat nur die israelischen **Krebs**-Toten (ohne **Chemo**) zugrunde gelegt – 150/Jahr.

Denn daß nicht nur 150 Palästinenser (u.a.) pro Jahr mit Chemo sterben, das war ja selbstverständlich:

a) Palästinenser (u.a.) = 11.500 (mit **Chemo**) - von 1,5 Millionen,

b) Juden = 150 an Krebs (ohne **Chemo**) - von 5,5 Millionen

(mit **Chemo** wären 100.000 der jüdischen Einwohner gestorben).

3. Der angestrebte Vergleich:

Die Krebserfolge (durch die Germanische Heilkunde) mußten ja in Israel früher immer verheimlicht werden. Denn wenn in Israel praktisch kein Israeli mehr an **Krebs** stirbt, warum bringen dann die israelischen Onkologen weltweit Milliarden **Chemo**-Opfer um?

Rechnet man nun die 7 Millionen Bewohner in Israel (Israelis und Palästinenser) hoch auf die 70 bis 80 Millionen Bewohner in Deutschland, dann ist das Verhältnis von unseren gelogenen (statistisch „bereinigten“) **Chemo**-Toten zu den palästinensischen **Chemo**-Toten in Israel ca. 2:1. Da soll dann jeder sagen: Nun ja, die Hälfte Tote sind ja auch noch recht viel.

Jetzt versteht man, wie der deutsche Schwindel und der israelische Schwindel (indem Palästinenser [u.a.] eingerechnet werden) zusammengehören.
Die einzige ehrliche Angabe war die der israelischen Botschaft, ausschließlich Israelis betreffend, die Krebs mit der GNM quasi zu 100% überleben.

Mit freundlichen Grüßen



A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Dr. Hamer'.

Dr. med. Mag. Theol Ryke Geerd Dr. Hamer
Rektor der Universität Sandefjord

P.S.

Herr von Hohenzollern, Sie sind doch hoffentlich nicht so naiv, als daß sie sich nicht folgendes ausrechnen könnten:

Was soll wohl der alberne Betrug der deutschen Ärztekammer - 80% **Chemo**-Opfer (Tendenz zunehmend) - in die Schublade der „Herz-Kreislauf-Toten“ umzulügen bezwecken?

Im Computer-Zeitalter bedarf es nur weniger Minuten um folgendes herauszufinden:

- Wie viele Krebserkrankungen gab es im Jahre 2004, die mit Chemo bearbeitet wurden?
- Wie viele davon waren im Jahre 2009 noch am Leben?

Dann kommen Sie in wenigen Minuten zu den gleichen Zahlen wie die Amerikanisch-Australische Studie über 200.000 Fälle. Überleben können immer nur 2%. Also ist die Zahl der Erkrankungen und die der mit **Chemo**-Gestorbenen (bis auf 2 %) quasi identisch.

Was soll also der ganze Betrug bezwecken?

Ich kann es Ihnen sagen:

Es gibt nämlich keine einzige Studie über Patienten, die keine **Chemo** bekommen.

Wie wäre dabei die Überlebensrate?

Sicher würden ein paar Prozent mehr sterben als die weniger als 1% in Israel, weil ja die israelischen Ärzte sich mit der Germanischen auskennen. Aber sicherlich würden mehr als 90% (siehe Marc Frechet) überleben.

Aber es darf darüber keine Statistik geben.





18. Nov. 2010

Liebe Freunde,

jetzt haben unsere religiös-rassistischen Gegner die Katze aus dem Sack gelassen. Ziel war, die Germanische Neue Medizin (Germanische Heilkunde) zu reduzieren auf 5 Biologische Naturgesetze und diese so denaturiert in die Schulmedizin mit ihren 5000 Hypothesen hineinzurühren.

Das hatte man mir schon vor 15 Jahren (beim Prüfungsamt in Frankfurt, Ganse) zur Bedingung gemacht: Ich solle schriftlich erklären, daß die Germanische Neue Medizin nur eine Komplettierung der richtigen Schulmedizin sei - dann dürfe ich wieder praktizieren. Das habe ich entrüstet abgelehnt, weil die Schulmedizin völlig falsch ist.

Jetzt versuchen meine religiös-rassistischen Gegner diese Sache mit einem Schul- oder Mordmedizin-Großangriff aufs Neue. Das Motto heißt: Organ-Atlanten.

D.h., man nimmt die alten Gesundheits-Hausbücher, die ja nach Organen geordnet waren, dann fummelt man die 5 Biologischen Naturgesetze da hinein und hat nun die Schulmedizin (mit ihren 5000 Hypothesen) „komplettiert“. Die Schulmedizin soll dabei für die Nichtjuden als Basis erhalten bleiben. Und die Germanische Heilkunde soll ihres gesamten weltanschaulichen Hintergrundes beraubt werden und als Appendix der Schulmedizin dienen.

Das Ziel dabei ist:

- niemand spricht mehr von den vorsätzlichen 3 Milliarden Opfern weltweit,
- niemand spricht von den Mördern,
- niemand spricht davon, daß in Israel seit 29 Jahren ausschließlich Germanische Heilkunde mit 99% Überlebensrate bei Krebs für die Juden praktiziert wird, jedoch für die Palästinenser die 98%ige mortale Chemo-Pseudotherapie.

Ein Israeli hat in Rumänien vor 30 Leuten darüber berichtet (Name und Anschrift bekannt), daß in Israel (es gibt nur jüdische Krankenhäuser) auf jeder Station ein jüd. Arzt für die jüdischen Patienten zuständig ist, und ein anderer jüd. Arzt für die palästinensischen Patienten. Die jüd. Patienten werden diskret beiseite genommen, man spricht nicht von Krebs, sondern nur von Entzündungen, die man bei richtiger Behandlung (natürlich alles „gutartig“) zu 99% überlebt. Aber die palästinensischen Patienten werden beinhart mit Chemo exekutiert (11.000 pro Jahr von 1,5 Millionen = 98%!). Dagegen sterben nur 150 jüdische Patienten pro Jahr von 5,5 Millionen an Krebs (= weniger als 1% - siehe israelische Botschaft).

Zynischer und religionsrassistischer geht es nicht mehr! Doch wer dieses Verbrechen ausspricht, wird zum Antisemiten deklariert!

Nun glauben unsere Gegner die Lösung gefunden zu haben, um sowohl das Verbrechen weiterführen zu können, wie bisher, als auch ohne Schaden aus dem religions-rassistischen Massenmord heraus zu kommen.

Wie gesagt: Das Motto heißt: „Organ-Atlanten“.

Mit den Organ-Atlanten kann man jedes Copyright stehlen und alles in den Schulmedizinbrei hineinrühren, so daß niemand mehr genau weiß, wo denn da der Unterschied ist („Komplettierung der richtigen Schulmedizin“). Dadurch kann man den Massenmord noch 10 bis 15 Jahre fortführen, bis man alle Nichtjuden durchgeschipt hat und dann beliebig, jederzeit und überall entsorgen kann („ausknipsen“ im Computer und per Satellit aus Tel Aviv).

So, wie man jedem Volk durch unablässige Propaganda und Immigration seine Identität stehlen und es zur „Bevölkerung“ verunstalten und zerstören kann, so versucht man es mit dem Hineinrühren der Germanischen in den „amorphen Brei aus unbewiesenen Hypothesen“ (Niemitz) der Schul- oder Mordmedizin. Die Germanische wird dabei bis zur Unkenntlichkeit zerstört.

Der Oberräuber Roberto (ein ungarischer Jung-Rabbi) Barnai (hebr. „Söhne“) hat seiner früheren Freundin seinen Traum erzählt:

Wenn er dem Dr. Hamer mit List seine Copyrights gestohlen habe, werde er zum Dank dafür zum Oberrabbiner ernannt. Er hat, entsprechend seinem Traum, tatsächlich in seinem Organ-Atlas alles, aber wirklich alles - einschließlich aller Graphiken, Gehirn-CTs und Organ-CTs samt Texten aus meinen Büchern gestohlen. Wirklich, es gibt nichts mehr, das er nicht von mir gestohlen und in die Idioten-Schul- oder Mordmedizin eingerührt hat.

Und die Krönung von allem:

Er schreibt: Auf Grund der Arbeit von Dr. Hamer
Copyrights bei Barnai, Roberto.

Er braucht nur noch eine halbe Unterschrift von mir, dann wird er zur Belohnung zum Oberrabbiner ernannt !

Federführend scheint die jüd. Scientology (Meta-Medizin, Alba, Faktor-L, Barro?) zu sein. Die unauffälligen „Zentralen“ in Europa scheinen jedoch Harald Baumann in der Schweiz und „Rabbi“ Lenz in Görlitz zu sein. Sie alle verfolgen das gleiche Ziel für ihre Glaubensbrüder: Vernichtung der Germanischen durch Vermischung mit Schul- oder Mordmedizin bis zur Unkenntlichkeit - und kein Wort über die Opfer und über die Mörder.

Neuerdings haben unsere Gegner noch eine weitere Möglichkeit der Zerstörung der Germanischen Heilkunde ins Auge gefaßt:

Die Vermischung mit Esoterik. Dieser albernen Verdummung ist sogar der arme Niemitz auf den Leim gegangen und hat es mit dem Leben bezahlt.



Er rief mich vor einiger Zeit an und meinte, seine Esoterik-Lehrerin habe 5 esoterische Gesetze entdeckt, mit denen man die Germanische aushebeln könne. Wenn man z.B. zwischen DHS und „Wirksamwerden“ des DHS noch schnell ein esoterisches Moment, z.B. das PVS (= Prinz von Savoyen-Moment = völliges Verzeihen) dazwischen werfen würde, sei das DHS aufgehoben.

Er wollte damit sagen: dann hätten wir wieder die alte dumme und falsche Psychologie, der ja das DHS und die Sinnvollen Biologischen Sonderprogramme ein Graus sind

Ich sagte ihm: „Herr Niemitz, in bin entsetzt, daß ein ausgewachsener Naturwissenschaftler wie Sie sich solchen Unsinn von einer Nobody aufschwätzen läßt. Dann wäre das DHS ja nicht unvermutet und würde uns nicht auf dem falschen Fuß erwischen.

Schade! Die Germanische Heilkunde hat ihn eingeholt.

Unsere jüd. Gegner möchten, daß Folgendes von der Germanischen Heilkunde wegfällt (für Nichtjuden, versteht sich):

1. Der gesamte weltanschauliche Hintergrund, der angeblich für Nichtjuden, die als Sklaven beherrscht werden sollen, nicht geeignet ist - die Werte: Freiheit, Wahrhaftigkeit, Treue, Familiensinn, Heimatliebe, Würde und Stolz, einem Volk anzugehören etc. sollen alle ausgemerzt werden.
2. Mit dem DHS, dem Dreh- und Angelpunkt der Germanischen Heilkunde und Beginn der Sinnvollen Biologischen Sonderprogramme, muß man so verfahren, daß es „psychologisch“ wegdiskutiert wird.
3. Über die 3 Milliarden Chemo-Opfer weltweit (Holoschächt) darf überhaupt nicht diskutiert werden. Nicht einmal thematisiert werden darf dieses schrecklichste Verbrechen der Menschheitsgeschichte, so wie man nicht die 2 Millionen verbrannten („nicht Identifizierten“) Opfer der beiden Bombenangriffe auf Dresden am 15. und 16. Februar 1945 thematisieren darf.
4. Über die Mörder darf selbstredend mit keinem Wort diskutiert werden.
Das wäre doch Antisemitismus.

Seht meine Freunde, jetzt wissen wir, warum ich 29 Jahre immer abschwören sollte und warum mir 25 Jahre meine Approbation vorenthalten wurde – wegen „Nicht-Abschwörens“ der Germanischen und „Mich nicht Bekehrens zur Schulmedizin“.

Dadurch konnte man mich inkriminalisieren, wenn ich nur mit einem Patienten über Germanische Heilkunde sprach. Jetzt bestreitet die Universität Tübingen nicht mehr, daß sie sogleich (durch jüd.? Professoren) meine Habilarbeit nachprüfen lassen hat (hinter verschlossenen Türen!!) und 29 Jahre lang non-stop gelogen hat ! Na, und?

Immer sollte ich die Germanische an die Rabbiner abtreten zum exklusiven Gebrauch für ihre jüd. Patienten (z.B. im Gefängnis in Frankreich), die seit 29 Jahren im ausschließlichen Genuß meiner „Germanischen“ sind.

Jetzt versuchen sie es – federführend mit der jüd. Scientology des Rabbi Bronfman in Toronto, dem Besitzer der Scientology, mit der Destruktion der Germanischen und der totalen Integration in die Schul- und Alternativmedizin - mit den 5000 Hypothesen.

Für den Mächtigen gibt es viele Arten zu stehlen. Er nimmt sich einfach alles.



Liebe Freunde, die Germanische gehört uns allen, lasst sie Euch nicht stehlen und verfälschen. Wie sehr unsere Gegner auf die Copyrights erpicht sind – schon immer waren – sieht man jetzt. Manche haben mir geraten, ich solle sie doch „freigeben“. Aber „herrenlose Copyrights“ gibt es nicht. Der nächstbeste Rabbi würde sie dann für sich reklamieren.

Mit den besten Grüßen



Euer Dr. Ryke Geerd Hamer

